

Schnellerer Austausch in der Wissenschaft: Das IfW Kiel ist mit neuem Portal online

„Das Webportalsystem unterstützt das IfW auf seinem Weg zu einem globalen Institut, in dem die Grenzen zwischen internen und externen Mitarbeitern zunehmend verschwinden, Wissenschaftler unabhängig von Raum und Zeit an gemeinsamen Projekten arbeiten und hierzu bedarfsgerecht Zugang zu den Ressourcen und Forschungsprozessen des IfW erhalten.“

Dr. Manfred Wiebelt, Leiter Web Services Center

Das Timing war perfekt: Nach zweijähriger Entwicklungszeit konnte das sehr komplexe Internet-Portal des Instituts für Weltwirtschaft an der Universität Kiel (IfW) am 1. März 2008 – rechtzeitig zur CeBIT - online gehen. Die mehrsprachige, flexible Web-Anwendung erfüllt die Anforderung der am Institut beschäftigten Forscher nach einem deutlich schnelleren und komfortableren Austausch untereinander sowie mit anderen Forschern und Instituten.

Das ursprünglich zentrale Webmastering wurde auf eine dezentrale Content-Eingabe und Administration umgestellt. Die Entwicklung des Portals auf Basis von Plone unterstützt die hierarchische Vernetzung von Spezialobjekten wie Forschungsprogrammen, -bereichen und -projekten. Alle Wissenschaftler und Publikationen werden diesen Objekten automatisch zugeordnet. Die zentrale Publikationsverwaltung mit ihrem ausgefeilten Rechte-Konzept erteilt Lesern, Autoren und Co-Autoren unterschiedliche Lese- und Schreibrechte. In Abhängigkeit vom Objekt können mehrstufige Freigabe-Workflows definiert werden. Die Versionierung der Inhalte wird auf Seitenebene durchgeführt; die Veröffentlichung kann automatisch zum vorgegebenen Zeitpunkt erfolgen.

Über das integrierte Research Management System werden alle Publikationen nach der Freigabe automatisch an unterschiedlichen Stellen im Portal veröffentlicht. So werden sie z. B. in globale Publikationsverzeichnisse wie die Kieler Arbeitspapiere eingestellt und in den Publikationsverzeichnissen der Forschungsbereiche sowie der Projekte aufgelistet. Gleichzeitig werden sie in die standardisierte persönliche „Visitenkarte“ des betreffenden Wissenschaftlers eingefügt. Bei dieser Visitenkarte handelt es sich um eine kompakte, aussagekräftige Homepage mit den Kontaktdaten, dem Curriculum Vitae, den Forschungsprojekten und der Publikationsliste des jeweiligen Forschers.

Building bridges!

Alle wissenschaftlichen und administrativen Mitarbeiter des Instituts werden in einem automatisierten Personenverzeichnis aufgeführt, von dem aus auch auf die Visitenkarten der Wissenschaftler verlinkt wird.

Ein besonderes Highlight des Portals ist die automatische Setup-Routine, mit der die Netzwerkpartner des IfW ihre eigenen Sub-Portale erstellen können. Die Strukturen und das Content-Management entsprechen denen des Hauptportals. Das Design ähnelt im Aufbau dem übergeordneten Portal, kann jedoch mit eigenständigen Farb- und Grafik-Elementen versehen werden. Jedes Sub-Portal wird von einem Administrator verwaltet, der die Zugriffsrechte der jeweiligen Anwender regelt.

So beschleunigt und vereinfacht das Portal mit seinen hoch entwickelten Features den Austausch in der internationalen wissenschaftlichen Diskussion – was bei den catWorkX-Besuchern während der CeBIT auf großes Interesse stieß.

Die Highlights im Überblick :

- Einsatz von Plone für Content Management und Userportal
- Automatisches Subportal-Setup mit einheitlichem Look-and-Feel
- Modernes Design mit austauschbarer Kopfleiste, Aufklappmenüs und selbst konfigurierbarer Portlets
- Zentrale portalübergreifende Benutzerverwaltung mit lokaler Portaladministration und Single Sign-On
- Publikationsverwaltung mit flexiblem Konzept für Schreib- und Leserechte von Autoren, Co-Autoren und Lesern
- Spezifische Contenttypen für Forschungsprogramme, -bereiche, -projekte, Curriculum Vitae und Publikationen
- Automatisierte Zuordnung von Publikationen in den unterschiedlichsten Publikationsverzeichnissen
- Ermöglichung einer rollen- und contenttypspezifischen Konfigurierbarkeit des WYSIWYG-Editors
- Vielzahl automatisierter Übersichtsseiten für Publikationslisten
- Optional wählbare SSL-Verschlüsselung durch den Benutzer beim Anmelden
- Spezifische Forumsanpassung für benutzerfreundliche Edition in Verbindung mit angepassten Workflows



Über das IfW

Das Institut für Weltwirtschaft an der Universität Kiel (IfW) ist eins der großen Zentren für weltwirtschaftliche Forschung, wirtschaftspolitische Beratung, ökonomische Ausbildung und wirtschaftswissenschaftliche Dokumentation. Als Tor zur weltwirtschaftlichen Forschung pflegt es ein Netzwerk aus nationalen und internationalen Experten, deren Arbeiten direkt oder indirekt in die Aktivitäten des IfW einfließen.

